

Kosten sparen durch externes Müllmanagement

Ein Konzept der Innotec Abfallmanagement GmbH

Aus den Erfahrungen der letzten Jahre suchte die GWG nach einem besseren Umgang mit dem Restmüll. Immerhin macht diese Kostenposition durchschnittlich 130 EUR/Jahr der Betriebskosten für eine 60 m² Wohnung der GWG aus.



Ein interessantes Konzept bietet die Innotec Abfallmanagement GmbH. Das Unternehmen hat sich auf das Management von Müll spezialisiert. Ihr Erfolgsrezept: Optimierung der Stellplätze, Information der Bürger vor Ort und Nachsortieren des angefallenen Mülls. Das Resultat bislang: ordentliche Müllplätze und durch das bessere Sortieren geringere Kosten für die Restmüllentsorgung. Der Clou dabei: Der Service finanziert sich aus einem Anteil der eingesparten Müllkosten, spart Betriebskosten für jeden Mieter und hat einen nachhaltigen Effekt bei den Nutzern.

Diese Einsparfinanzierung, genannt Performance Contracting, bedeutet auch, dass die Innotec nur an den Einsparungen mitverdient, die sie selbst durch ihre Maßnahmen am Müllplatz generiert. „Wir schaffen den Rahmen und fördern das

Bewusstsein für eine korrekte Mülltrennung, von der wir gemeinsam profitieren,“ beschreibt Innotec-Geschäftsführer Dr. Sven Heincke das Prinzip.

Im Mai werden Innotec- und GWG-Mitarbeiter sich ein gemeinsames Bild vom Zustand der derzeitigen Müllstandorte machen und die konkreten Rahmen für die Zusammenarbeit besprechen.



So soll ein Müllplatz nicht aussehen.

„Wir finden dieses System sehr reizvoll“, so Holger Siebert, Vorstand der GWG. Aufsichtsrat und GWG-Vorstand würden gern auf diese Alternative zu einem Chipssystem setzen. „Beim Chipssystem, so wie es derzeit in Lübbenau auch eingesetzt wird, haben wir beobachtet, dass eine Trennung nicht befördert wird. Die Müllkosten bleiben und die Standplätze sehen teilweise durch einfach abgestellten Müll verwahrlost aus. Das wollen wir besser machen.“

„Wir schaffen den Rahmen und fördern das Bewusstsein für eine korrekte Mülltrennung, von der wir gemeinsam profitieren,“ beschreibt Innotec-Geschäftsführer Dr. Sven Heincke das Prinzip.